

RS Vwgh 2018/2/22 Ra 2017/03/0063

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.02.2018

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/11 Vereinsrecht Versammlungsrecht

19/05 Menschenrechte

25/01 Strafprozess

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

B-VG Art144;

EGVG Art3 Abs1 Z4;

MRKZP 07te Art4 Abs1;

MRKZP 07te Art4;

StPO 1975 §227 Abs1;

VerbotsG 1947 §3d;

VerbotsG 1947 §3g;

VerbotsG 1947 §3h;

1. B-VG Art. 144 heute
 2. B-VG Art. 144 gültig ab 01.01.2014zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 3. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
 5. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 6. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
 7. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1981 bis 31.07.1984zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 350/1981
 8. B-VG Art. 144 gültig von 01.07.1976 bis 31.07.1981zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 9. B-VG Art. 144 gültig von 25.12.1946 bis 30.06.1976zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 144 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 144 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. EGVG Art. 3 heute
 2. EGVG Art. 3 gültig ab 01.01.2024zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 177/2023
 3. EGVG Art. 3 gültig von 01.09.2018 bis 31.12.2023zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 4. EGVG Art. 3 gültig von 01.03.2013 bis 31.08.2018zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. EGVG Art. 3 gültig von 01.09.2012 bis 28.02.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2012
 6. EGVG Art. 3 gültig von 01.07.2008 bis 31.08.2012

Rechtssatz

War gegen den Revisionswerber zunächst Anklage nach § 3h VerbotsG 1947 erhoben worden kann sich demnach lediglich die Frage stellen, ob im Hinblick auf den Rücktritt von der Anklage nach dieser Strafnorm ein Verstoß gegen das Doppelbestrafungsverbot nach Art. 4 Abs. 1 Z 4 EGVG durch das hier angefochtene Erkenntnis (Übertretung des Art. III Abs. 1 Z 4 EGVG) vorliegt. § 3h VerbotsG 1947 wurde erst durch die Verbotsgesetz-Novelle 1992, BGBl. Nr. 148/1992, eingeführt, sodass das zur Rechtslage vor dieser Novelle - im Hinblick auf die Abgrenzung zu den Verbrechen nach § 3d und § 3g VerbotsG 1947 - ergangene Erkenntnis des VfGH 16.12.1991, 90/10/0194, diesbezüglich nicht einschlägig ist. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass der VfGH die vom Revisionswerber gegen das auch hier angefochtene Erkenntnis nach Art. 144 B-VG erhobene Beschwerde mit Erkenntnis vom 11.10.2017, E 1698/2017 abgewiesen hat. Der VfGH ist dabei zum Ergebnis gekommen, dass das Verwaltungsstrafverfahren nach Art. III Abs. 1 Z 4 EGVG und das strafgerichtliche Verfahren nach § 3h VerbotsG 1947 unterschiedliche Zwecke mit verschiedenen Strafen verfolgen und die Verhängung einer Verwaltungsstrafe wegen Art. III Abs. 1 Z 4 EGVG nach Rücktritt von der Anklage wegen § 3h VerbotsG 1947 mit Art. 4 Abs. 1 Z 4 EGVG vereinbar ist.

War gegen den Revisionswerber zunächst Anklage nach Paragraph 3 h, VerbotsG 1947 erhoben worden kann sich demnach lediglich die Frage stellen, ob im Hinblick auf den Rücktritt von der Anklage nach dieser Strafnorm ein Verstoß gegen das Doppelbestrafungsverbot nach Artikel 4, Abs. 1 Z 4 EGVG durch das hier angefochtene Erkenntnis (Übertretung des Artikel römisch drei, Absatz eins, Ziffer 4, EGVG) vorliegt. Paragraph 3 h, VerbotsG 1947 wurde erst durch die Verbotsgesetz-Novelle 1992, Bundesgesetzblatt Nr. 148 aus 1992, eingeführt, sodass das zur Rechtslage vor dieser Novelle - im Hinblick auf die Abgrenzung zu den Verbrechen nach Paragraph 3 d und Paragraph 3 g, VerbotsG 1947 - ergangene Erkenntnis des VfGH 16.12.1991, 90/10/0194, diesbezüglich nicht einschlägig ist. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass der VfGH die vom Revisionswerber gegen das auch hier angefochtene Erkenntnis nach Artikel 144, B-VG erhobene Beschwerde mit Erkenntnis vom 11.10.2017, E 1698/2017 abgewiesen hat. Der VfGH ist dabei zum Ergebnis gekommen, dass das Verwaltungsstrafverfahren nach Artikel römisch drei, Absatz eins, Ziffer 4, EGVG und das strafgerichtliche Verfahren nach Paragraph 3 h, VerbotsG 1947 unterschiedliche Zwecke mit verschiedenen Strafen verfolgen und die Verhängung einer Verwaltungsstrafe wegen Artikel römisch drei, Absatz eins, Ziffer 4, EGVG nach Rücktritt von der Anklage wegen Paragraph 3 h, VerbotsG 1947 mit Artikel 4, Absatz eins, Ziffer 4, EGVG vereinbar ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2018:RA2017030063.L01

Im RIS seit

16.03.2018

Zuletzt aktualisiert am

17.07.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at